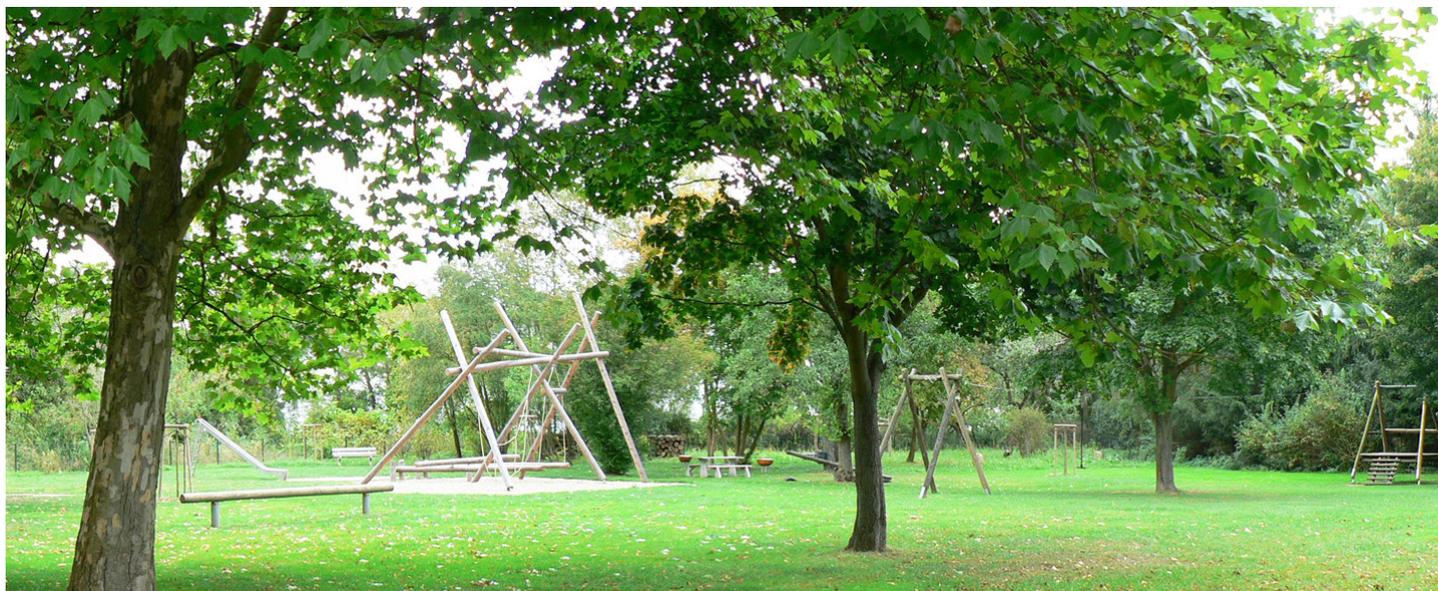


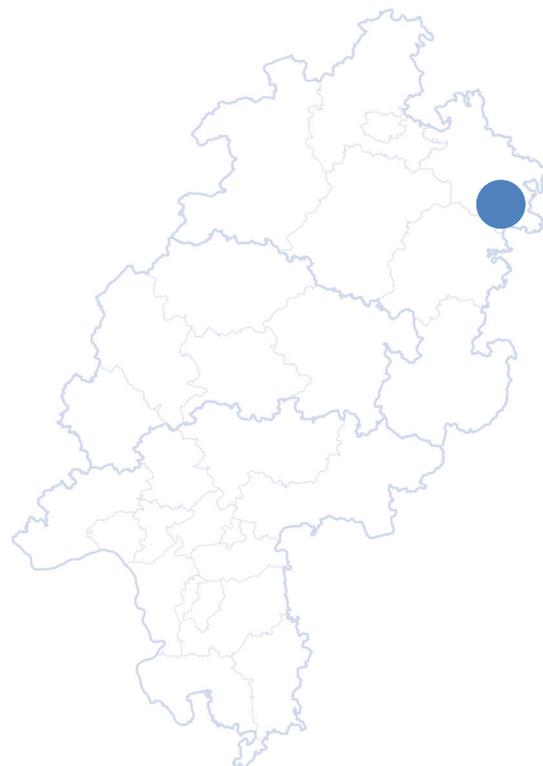
Gute Beispiele der Städtebauförderung in Hessen

Sontra: Die Breitwiese wird attraktive Parkanlage und Naherholungsbereich



Förderprogramm Stadtumbau in Hessen

Die Breitwiese in Sontra soll ein attraktiver Erholungsbereich für Bevölkerung und Gäste der Stadt werden und die weitere Entwicklung der Kernstadt sowie des Bahnhofsareals positiv beeinflussen. Dies ist das vorrangige Ziel des kommunalen Handlungskonzepts. Das Gelände ist die einzig nennenswerte zusammenhängende Freifläche in Sontra und liegt zwischen dem historischen Stadtkern und der Bahnanlage. Trennende Wirkung hat ein großflächiger Einzelhandel im südlichen Bereich der Breitwiese. Durch die Aufwertung der vorhandenen Pflanzungen, Grünanlagen und Spielflächen, durch neue Wegeverbindungen und unter Einbeziehung der Teichanlage wurden nicht nur das Erscheinungsbild der Breitwiese verbessert und die Stadtkante von Sontra aufgewertet, durch die Neugestaltung des Geländes werden nun auch die unterschiedlichsten Nutzergruppen angesprochen.





Fußgängerbrücke an der Breitwiese vor
der Umgestaltung

Sontra

Innenstadtnahe Freiräume als Chance für attraktive Naherholungsmöglichkeiten

Die drei nordhessischen Kommunen Sontra (7.700 Einwohner), Herleshausen (2.900 Einwohner) und Nentershausen (2.700 Einwohner¹) gründeten im Jahr 2006 den Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit (InKomZ). Gemeinsam wollen sich die drei Kommunen im ländlichen Raum – unterstützt durch das Programm Stadtumbau in Hessen – den Herausforderungen des demographischen und wirtschaftsstrukturellen Wandels stellen und ihre Zukunft aktiv gestalten.

In Sontra liegt ein wesentlicher Schwerpunkt auf der Entwicklung der einzig nennenswerten zusammenhängenden öffentlichen Parkanlage – der Breitwiese. Übergeordnetes Ziel des Projektes ist es, die Naherholungsqualität in der Stadt zu verbessern. Sie ist ein wichtiger weicher Standortfaktor für den Wohnort Sontra, insbesondere für die sozialen Einrichtungen der angrenzenden Innenstadt.

Ein attraktives Erscheinungsbild und vielseitige Nutzungsmöglichkeiten des Areals werden auch die zukünftige Entwicklung der Kernstadt und des Bahnhofareals positiv beeinflussen. Auch der Bezug zum Fluss Sontra, der durch das Areal fließt, soll hergestellt werden.

¹ Siehe Gemeindedatenblätter unter: www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/636011.pdf bzw. [PDF/636005.pdf](http://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/636005.pdf), [PDF/2013.pdf](http://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/2013.pdf)

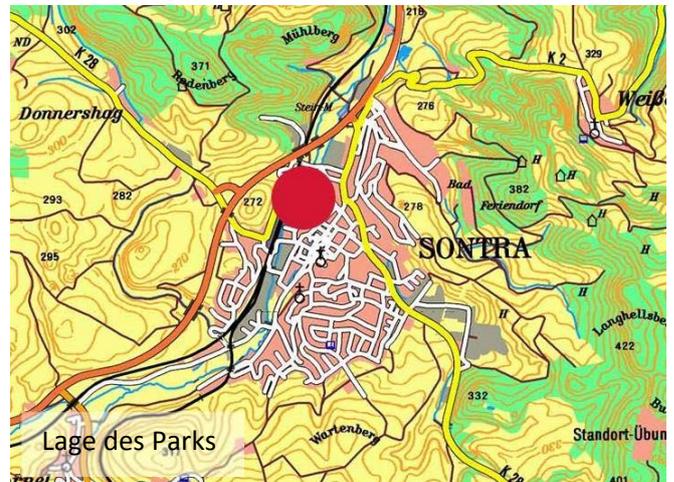
Sontra als Teil der Interkommunalen Kooperation InkomZ wird seit 2005 aus dem Förderprogramm Stadtumbau in Hessen gefördert.

Das Potenzial der Breitwiese wurde nicht ausgeschöpft

Die Breitwiese liegt innenstadtnah zwischen dem Bahnhof und der Innenstadt. Sie bietet ausreichend Platz für Sportflächen und Aufenthaltsmöglichkeiten im Grünen. In der Vergangenheit verlor das Areal allerdings zunehmend seine Funktion: Insbesondere die angrenzenden Gewerbe und die Handelseinrichtungen drängten die Freifläche in der Wahrnehmung der Bürger in eine Randlage. Hinzu kamen nur eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten, die nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprachen sowie eine unzureichende Pflege der Grünanlagen. Die Breitwiese besitzt neben der Erholungsfunktion eine große Bedeutung als fußläufige Wegeverbindung zwischen der Innenstadt und dem Bahnhof. Suboptimale Wegeführungen und das Problem einer mangelnden sozialen Kontrolle führten zusätzlich dazu, dass die Breitwiese wenig frequentiert wurde.

Aufwertung in mehreren Schritten: Die Breitwiese als attraktives Bindeglied zwischen Innenstadt und Bahnhof, als „grüner Aufenthaltsraum“ mit zugänglichen Wasserflächen und als abwechslungsreiche Spielflächen für Kinder, Jugendliche und Senioren.

Zur Aufwertung der Breitwiese wurde ein Konzept mit fünf Bauabschnitten entwickelt.



Da die Breitwiese die Funktion eines Hochwasser- und Überschwemmungsgebietes besitzt, wurden die Planungen in enger Abstimmung mit der Oberen Wasserbehörde koordiniert.

Die einzelnen Bauabschnitte und Teilmaßnahmen wurden nacheinander über mehrere Jahre realisiert. Eine lokale Arbeitsgruppe, in der Bürger, Vereine wie Experten vertreten waren, begleitete die Umsetzung.

Wichtig für den Start des Projektes Breitwiese waren die Aufstellung und der Beschluss des Bebauungsplans „Breitwiese“, der die vorgesehenen Maßnahmen und Nutzungen planungsrechtlich sichert.



Der **erste Bauabschnitt** beinhaltet eine Vergrößerung und Sanierung des vorhandenen Spielplatzes. Auf die ursprünglich geplante Errichtung einer Skateranlage für Jugendliche wurde verzichtet und stattdessen verschiedene Seniorengeräte installiert. Darüber hinaus wurden ungünstige Wegeverbindungen zurückgebaut und neue optimierte Fuß- und Radwegeverbindungen geschaffen. Parallel ersetzte man aufwändig zu pflegende Grünstrukturen durch einfache, gestalterisch abgestimmte Pflanzungen.

Schwerpunkt des **zweiten Bauabschnittes** war die Erhöhung der Festplatzwiese für temporäre Nutzungen, die die Breitwiese beleben: Die 2jährig stattfindende Messe der Aktionsgemeinschaft Sontraer Handel, das Volksfest Breitwiesn, Zirkusveranstaltungen u.v.m. Darüber hinaus wurde die Aufenthaltsqualität der Bahnstufenunterführung, der Fußgängerbrücke über die Sontra, des Teichumfeldes und der direkten Wegeverbindung Richtung Altstadt nachhaltig verbessert. Der Verlauf und der Belag der direkten Wegeverbindungen zwischen Unterführung, Brücke und Innenstadt wurden verbessert und mit dem Wegenetz der Breitwiese verbunden. Auch hier werden durch ein neues Lichtkonzept und eine helle Gestaltung die Einsehbarkeit und damit die Sicherheit erhöht.

Der **dritte Bauabschnitt** widmete sich der Umstrukturierung der Parkplatzflächen der angrenzenden Einzelhandelsmärkte und der Ausbildung einer adäquaten Stadtkante. Der Parkplatz wurde durch Baumpflanzungen gestalterisch in das Gesamtkonzept Breitwiese eingebunden und dient nun zusätzlich als Multifunktionsfläche für Veranstaltungen, z.B. für Flohmarkt oder für Public-Viewing Veranstaltungen.

Der Ausbau der Wegeverbindungen kennzeichnet vor allem den **vierten Bauabschnitt**. Die Besucher sollen auf vielerlei Wegen den Park durchqueren. Alle Bereiche der Breitwiese sollen erschlossen und einsehbar sein, um das Sicherheitsgefühl zu erhöhen.

Der **fünfte Bauabschnitt** widmet sich der Ausstattung der Aufenthaltsbereiche mit Vegetation und Nutzungsangeboten (Ballspiele, Fitness, Kletterbereiche) und dem geplanten grünen Klassenzimmer. In einem mit Bäumen bestandenen Bereich, ehemaliger Standort der mittlerweile demontierten Konzertmuschel, entsteht das grüne Klassenzimmer, welches vom benachbarten Kindergarten, der eng in die Planung für diesen Bereich einbezogen wurde und von Sontraer Schulklassen genutzt wird. Der fünfte Bauabschnitt schließt das Projekt ab. Derzeit wird geprüft, ob die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes in den fünften Bauabschnitt integriert werden kann.

Projektbeteiligte

- Stadt Sontra
- Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit (InKomZ)
- foundation 5+, Dipl. Ing. Michael Herz (Kassel)

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgte über die Stadt Sontra und wurde mit Fördermitteln des Programms Stadtumbau in Hessen unterstützt

Gesamtausgaben

Rund 750.000 Euro



Neugestalteter Spiel- und Freizeitbereich



Ansprechpartner

Sigrid Ermisch-Huj
Magistrat der Stadt Sontra
Bauamt
Marktplatz 6
36205 Sontra
Tel: 05653 9777-0
Sigrid.ermisch-huj@sontra.de

Stadtumbaumanagement:

Michael Stoll
DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungs-
gesellschaft mbH & Co. KG
Frankfurter Str. 39
65189 Wiesbaden
Tel: 0611 3411-3153
michael.stoll@dsk-gmbh.de

**Weitere Informationen und andere Gute Beispiele
aus dem Programm Stadtumbau in Hessen unter:**
www.nachhaltige-stadtentwicklung-hessen.de

Quelle und Fotonachweis

Kompetenzzentrum Stadtumbau in Hessen /
HA Hessen Agentur GmbH
Stadt Sontra
foundation 5+, Dipl. Ing. Michael Herz (Kassel)
Fotos: foundation 5+, Dipl. Ing. Michael Herz (Kas-
sel)

Bearbeitung

Kompetenzzentrum Stadtumbau in Hessen /
HA Hessen Agentur GmbH
Stadt Sontra